Allgemeine Geschäftsbedingungen des GESIS AppKit für die Erbringung von Software-as-a-Service-Dienstleistungen

Stand: 01.02.2025 /V1.0

1. Vertragsparteien

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden (im Folgenden "Kunden") und dem Anbieter, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., B6, 4-5, 68159 Mannheim, vertreten durch den Vorstand, (im Folgenden: „Anbieter") als Leistungserbringer von Software-as-a-Service-Dienstleistungen (im Folgenden: „SaaS-Dienstleistungen").

2. Vertragsgegenstand

2.1. Der Anbieter erbringt für den Kunden SaaS-Dienstleistungen über das Internet. Die dabei zur Verfügung gestellte Software „GESIS AppKit" (im Folgenden "Software") ist eine Software zur Erhebung von Selbstauskünften (Online-Befragungen sowie Bilddaten) mittels mobiler Endgeräte. Die Software umfasst (a) eine Weboberfläche zur Administration von Erhebungsprojekten, insbesondere dem Anlegen von Onlinefragebögen- und Erhebungsdesigns, die über (b) eine mobile Applikation („GESIS SMART") für iOS und Android-Geräte ausgespielt werden. Vertragsgegenstand der vorliegenden SaaS-Dienstleistungen ist die vorübergehende Zurverfügungstellung der Software zur Nutzung über das Internet.

2.2. Der Anbieter stellt dem Kunden die Software in der jeweils aktuellen Version unentgeltlich zur Verfügung.

2.3. Der Anbieter stellt dem Kunden die Software ausschließlich zu nicht kommerziellen Forschungszwecken zur Verfügung.

2.3. Während der Vertragslaufzeit hat der Kunde ein Benutzerkonto (Account) für die Software. Innerhalb des Benutzerkontos können Projekte zur Datenerhebung im persönlichen Arbeitsbereich erstellt werden. Beginn und Beendigung eines Erhebungsprojekts haben keine Wirkung auf die Vertragslaufzeit.

3. Softwareeigenschaften

3.1. Die Software dient ausschließlich dem Anlegen von mobilen Datenerhebungsprojekten (Selbstauskünfte, d.h. Online-Befragungen sowie Bilddaten) zum Ausspielen an Studienteilnehmer mittels dazugehöriger Applikationen für Smartphones (GESIS SMART). Im Rahmen der Programmfunktionen kann der Kunde einzelne Fragen anlegen, diese zu verschiedenen Fragebögen zusammenstellen und Ausspielpläne festlegen. Nach Installation der App GESIS SMART auf dem Smartphone und Log-In in das kundenspezifische Datenerhebungsprojekt mittels einem durch den Kunden bereitgestellten Code werden dem Studienteilnehmer die vom Kunden an seine Bedürfnisse angepasste Fragebögen ausgespielt, wobei der Studienteilnehmer seine Antworten zu den Fragen

durch Auswahl von Antwortoptionen, durch Eingabe von Text oder das Hochladen von Bildern hinterlassen kann. Inhalt und Funktionsumfang der Software ergeben sich im Detail aus der Leistungsbeschreibung des Benutzerhandbuchs, das auf der Webseite www.gesis.org/appkit/manual hinterlegt ist.

3.2 Die Anpassung und Ausrichtung der zur Nutzung standardisiert bereitgestellte Software an die Bedürfnisse und Erhebungsinhalte des Kunden erfolgt durch den Kunden selbst.

4. Datenspeicherung

4.1 Der Kunde kann innerhalb des Arbeitsbereichs Erhebungsprojekte anlegen und die erhobenen Daten auf GESIS-Servern speichern. Bei Nutzung der Funktion „Bilder hochladen“ können zusätzliche allgemeine Beschränkungen und Dateigrößenbeschränkungen gelten. Sofern der Speicherplatz zur Speicherung der Daten nicht mehr ausreichen sollte, wird der Anbieter den Kunden hierüber verständigen.

4.2. Der Anbieter speichert die erhobenen Daten eines Erhebungsprojekts für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Erhebungszeitpunkt, außer der Kunde wünscht deren Löschung oder der Speicherplatz zur Speicherung der Daten nicht mehr ausreicht und der Kunde hiervon zuvor in Kenntnis gesetzt wurde. Nach Ablauf der 12 Monate wird der Anbieter die Daten löschen. Das Benutzerkonto selbst bleibt jedoch für spätere, neue Erhebungen bestehen, bis der Anbieter oder der Kunde den Vertrag kündigt.

4.3. Der Kunde bleibt in jedem Fall Alleinberechtigter an den Daten und Inhalten. Er kann daher jederzeit, insbesondere nach Kündigung des Vertrages, die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten oder Löschung verlangen, ohne dass ein Zurückbehaltungsrecht seitens des Anbieters besteht. Hiervon ausgenommen sind die Sicherheitskopien, die der Anbieter für den Fall von Datenverlust des Kunden zu dessen eigener Sicherheit erstellt und für einen Zeitraum von 12 Monaten vorhält. Diese werden nach Ablauf der 12 Monate gelöscht. Sofern Programmfunktionen der Software die Herausgabe oder Löschung der Daten durch den Kunden erlauben, muss der Kunde diese Funktionen verwenden.

5. Verfügbarkeit, Unterbrechung, Beeinträchtigung der Erreichbarkeit

5.1. Der Anbieter stellt dem Kunden einen Online-Zugriff auf die vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen ganztägig zur Verfügung.

5.2 Der Anbieter beseitigt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten unverzüglich sämtliche Softwarefehler. Ein Fehler liegt vor, wenn die Software die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Funktionen nicht erfüllt, fehlerhafte Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, so dass die Nutzung der Software unmöglich oder eingeschränkt ist.

5.3. Der Anbieter entwickelt die Software laufend weiter und wird diese durch Updates und Upgrades verbessern. Der Anbieter ist auf Grundlage dieser Vertragsbedingungen berechtigt, die Software angemessen fortzuentwickeln und anzupassen. Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, werden nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit während dieser Betriebszeiten führen, wenn dies aus technischen Gründen zwingend notwendig ist.

6. Angebot, Vertragsschluss, Registrierung

6.1. Die Nutzung der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen des Anbieters setzt eine Registrierung auf der Webseite des Anbieters unter https://admin.appkit.gesis.org/login voraus. Die Registrierung findet über eine Eingabemaske statt, welche jedoch nur als Aufforderung zum Vertragsangebot zu verstehen ist. Der Vertrag kommt erst mit Annahme des Anbieters zustande.

6.2. Unter https://admin.appkit.gesis.org/login findet sich eine Menüoption „Registrieren“. Hierüber gelangt der Kunde auf eine Eingabemaske, auf welcher zunächst im ersten Schritt des Registrierungsvorgangs die E-Mail-Adresse anzugeben ist und danach die Kontaktdaten des Kunden.

6.3. Die Registrierung wird fortgesetzt durch Akzeptieren dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, durch Akzeptieren der Bedingungen des Auftragsverarbeitungsvertrages (AVV) (Anlage 1) sowie durch Kenntnisnahme der Datenschutzinformationen jeweils im Opt-in-Verfahren.

6.4. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden vom Anbieter gespeichert und sind dem Kunden auch nach Vertragsschluss auf der Webseite www.gesis.org/upload/appkit/agb.pdf zugänglich.

6.5. Mit Abschluss der Registrierung gibt der Kunde sein Vertragsangebot an den Anbieter im ausgewählten Dienstleistungsumfang durch Anklicken des Buttons “Konto erstellen” ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Anbieter das in der Registrierung liegende Angebot zum Vertragsschluss annimmt. Die Annahme des Anbieters erfolgt per E-Mail. Die Bestätigung über den Zugang des Vertragsangebots des Kunden stellt keine verbindliche Annahme des Vertragsangebots des Kunden dar. Die Bestätigung über den Zugang des Vertragsangebots des Kunden kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden. Der Anbieter ist berechtigt, Vertragsangebote ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen. Er wird in diesem Fall einer fehlenden Angebotsannahme zum Vertragsschluss eine entsprechende E-Mail an den Kunden versenden.

6.6. Der Kunde ist verpflichtet, die bei der Registrierung abgefragten Daten richtig und vollständig mitzuteilen. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter jeweils unverzüglich über Änderungen der Daten zu unterrichten; auf eine entsprechende Anfrage des Anbieters hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Falsche Angaben berechtigen den Anbieter zur fristlosen Kündigung des Vertrags und zur Löschung der Daten im Arbeitsbereich des Kunden.

6.7. Der Kunde erhält nach der Registrierung und Annahme durch den Anbieter per E-Mail einen Aktivierungslink an die im Registrierungsformular hinterlegte E-Mail-Adresse. Der Kunde kann binnen 48 Stunden ab Erhalt der E-Mail, mit der der Anbieter das Vertragsangebot des Kunden annimmt, sein Kundenkonto durch Klicken des Aktivierungslinks bestätigen. In der Folge muss der Kunde mittels einer Eingabemaske ein persönliches Passwort setzen (mind. 8 Zeichen, 1 Zahl, 1 Sonderzeichen, 1 Großbuchsrabe). Nach erneuter Eingabe des Passworts erhält der Kunde mit diesen Daten Zugang zur Nutzung der vom Anbieter angebotenen SaaS-Dienstleistungen im Umfang des zwischen den Parteien vereinbarten Vertragsumfangs. Der Kunde hat die Zugangsdaten (insbesondere das Password) vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren.

6.8. Eine Erweiterung des vertraglichen Leistungsumfangs ist jederzeit durch entsprechende Vereinbarung möglich.

7. Gesetzliches Widerrufsrecht

Sofern der Kunde ein Verbraucher ist und der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln abgeschlossen wurde (Fernabsatzvertrag), steht dem Kunden das unten beschriebene gesetzliche Widerrufsrecht zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.

B6, 4-5

D-68159 Mannheim

Telefon: +49 621 1246-0

E-Mail: info@gesis.org

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.

B6, 4-5

D-68159 Mannheim

E-Mail: info@gesis.org

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen

8. Support

Der Anbieter ist bemüht, Anfragen des Kunden zur Anwendung der vertragsgegenständlichen Software nach Möglichkeit binnen 48 Stunden beantworten. Anfragen sind durch den Kunden per Mail an appkit@gesis.org zu stellen.

9. Nutzungsrechte des Kunden an der Software

9.1. Der Anbieter räumt dem Kunden das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die in diesem Vertrag bezeichnete und im Wege des Cloud-Computing zur Verfügung gestellte Software während der Dauer des Vertrages im Rahmen der SaaS-Dienste bestimmungsgemäß zu nutzen. Ein Bearbeitungs- und/oder Vervielfältigungsrecht an der Software selbst besteht für den Kunden nicht.

9.2. Der Kunde darf die Software ausschließlich zu nicht kommerziellen Forschungszwecken nutzen.

9.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Eine Weitervermietung der Software wird dem Kunden hiermit ausdrücklich nicht gestattet.

10. Pflichten des Kunden

10.1. Zugangskennung und Passwort, die zur Nutzung der SaaS-Dienste erforderlich sind, hat der Kunde geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen.

10.2. Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die Software durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern.

10.3. Der Kunde ist verpflichtet, seine Daten und Informationen vor der Eingabe auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten zu prüfen und hierzu dem Stand der Technik entsprechende Virenschutzprogramme einzusetzen.

10.4. Der Kunde verpflichtet sich, innerhalb seines Arbeitsbereichs keine Inhalte zu speichern, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.

10.5. Sobald der Kunde darauf aufmerksam wird, dass Studienteilnehmer im Rahmen des Erhebungsprojekts Inhalte (z.B. Bilder) speichern, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstoßen, wird er unverzüglich Kontakt mit dem Anbieter aufnehmen und das weitere Vorgehen mit dem Anbieter abstimmen.

10.6. Der Kunde verpflichtet sich im Rahmen der Nutzung der SaaS-Dienstleistungen des Anbieters zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Er beachtet insbesondere die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Der Kunde holt

z.B. die Einwilligung von jedem Studienteilnehmer für die Teilnahme an Erhebungsprojekten ein und informiert die Studienteilnehmer über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Zwischen Kunde und Anbieter wird zusätzlich ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 Abs. 3 DSGVO geschlossen. Der Kunde tritt als Verantwortlicher i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO, der Anbieter als Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 4 Nr. 8 DSGVO auf.

11. Rechtswidrige Inhalte, Freistellungsanspruch, vorübergehende Sperrung

11.1. Der Kunde verpflichtet sich, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz nur Inhalte und Daten zu speichern, die im Zusammenhang mit der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistung stehen. Zudem verpflichtet er sich, keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördlichen Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte abzulegen.

11.2. Verstößt der Kunde gegen die Verpflichtung aus Ziffer 11.1, ist er zur Unterlassung jedes weiteren Verstoßes, zum Ersatz des dem Anbieter entstandenen und noch entstehenden Schadens sowie zur Freihaltung und Freistellung des Anbieters von Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht wurden, verpflichtet. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, den Anbieter von Rechtsverteidigungskosten (Gerichts- und Anwaltskosten etc.) vollständig freizustellen. Sonstige Ansprüche des Anbieters, insbesondere zur Sperrung der Inhalte und zur außerordentlichen Kündigung, bleiben unberührt.

11.3. Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzung der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen vorübergehend zu unterbrechen (Sperrung des Accounts), falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrigen Inhalt oder für die Verletzung von Rechten Dritter im Arbeitsbereich eines Kunden vorliegt. Hierzu gehört auch der Inhalt der über die Software versendeten Fragebögen oder der von den Studienteilnehmem aufgenommenen Bilder. Ein begründeter Verdacht für eine Rechtswidrigkeit und/oder eine Rechtsverletzung liegt insbesondere dann vor, wenn Gerichte, Behörden und/oder sonstige Dritte durch Abmahnung den Anbieter über die rechtswidrigen Inhalte in Kenntnis setzen, es sei denn, die Abmahnung ist offensichtlich unbegründet.

11.4. Der Kunde wird über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich benachrichtigt. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, die rechtswidrigen Inhalte unverzüglich zu entfernen.

11.5. Die Sperre wird aufgehoben, sobald der Verdacht entkräftet ist oder der Kunde den rechtswidrigen Inhalt entfernt hat.

12. Datensicherung

12.1. Die Inhalte der jeweiligen Kunden-Partition sind für den Kunden nach Urhebergesetz, über verwandte Leistungsschutzrechte oder als abgeleitete Rechte von den genannten Rechten, Markengesetz oder über sonstige Schutzrechte geschützt („geschützte Inhalte“).

12.2. Der Kunde gewährt dem Anbieter das zeitlich auf die Dauer der Vertragsbeziehung und für einen Zeitraum von 12 Monaten nach Vertragsbeendigung hinaus das Recht, die Daten auf einem Server, auf einem weiteren Server, der zur Spiegelung dient, und auf einer ausreichenden Anzahl von Backup-Kopien zum Zweck der Datensicherung zu speichern.

12.3. Unbeschadet der vorstehend eingeräumten Berechtigung des Anbieters zur Datensicherung ist der Kunde selbst für die Eingabe und Pflege seiner zur Nutzung der SaaS-Dienste erforderlichen Daten und Informationen verantwortlich.

13. Technische Voraussetzungen

13.1. Der Kunde hat die erforderlichen technischen Anforderungen zu beachten, um einen ungestörten Zugriff auf die vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen, deren Nutzung und Arbeit mit diesen zu ermöglichen. Der Kunde ist für die Beschaffung und die Unterhaltung der von ihm benötigten Infrastruktur, insbesondere Hardware und Anschlüsse an öffentliche Telekommunikationsnetze verpflichtet.

13.2. Die Kosten der Einrichtung eines Online-Anschlusses sowie dessen Aufrechterhaltung auf der Kundeseite trägt der Kunde. Der Anbieter haftet nicht für die Sicherheit und den Bestand der Datenkommunikation, welche über Kommunikationsnetze Dritter geführt werden. Der Anbieter haftet auch nicht für Störungen in der Datenübermittlung, welche durch technische Fehler oder Konfigurationsprobleme auf der Kundeseite entstehen. Der Anbieter haftet nicht für Datenverluste, die ohne sein Verschulden entstanden sind.

13.3. Der Kunde ist für die von ihm eingesetzte Hard- und Software sowie für die von ihm genutzten Kommunikationswege verantwortlich.

14. Vertragslaufzeit, Kündigung

14.1. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Anmeldung und Registrierung durch den Kunden und kann von beiden Parteien jeweils jederzeit schriftlich oder in Textform mit einer Frist von 7 Tagen beendet werden. Mit der Vertragsbeendigung wird auch der Arbeitsbereich des Kunden auf dem Server gelöscht.

14.2. Unberührt bleibt das Recht jeder Vertragspartei, den Vertrag aus wichtigem Grunde außerordentlich und fristlos zu kündigen. Zur fristlosen Kündigung ist der Anbieter insbesondere berechtigt, wenn der Kunde wesentliche Vertragspflichten betreffend die Nutzung der SaaS-Dienstleistungen (z.B. nach 11.1.) oder gegen § 11 des Auftragsverarbeitungsvertrags verstößt.

15. Gewährleistung, Haftung des Anbieters

15.1. Der Anbieter sorgt für die Funktions- und die Betriebsbereitschaft der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienstleistungen nach den Bestimmungen dieses Vertrages.

15.2. Für den Fall, dass Leistungen des Anbieters von unberechtigten Dritten unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden in Anspruch genommen werden, haftet der Kunde, sofern den Kunden a Zugriff des unberechtigten Dritten ein Verschulden trifft.

15.3. Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Der Anbieter haftet bei einem von ihm verschuldeten Datenverlust zudem nur für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den vom Kunden zu erstellenden Sicherheitskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Datensicherung verloren gegangen wären, weil der

Kunde für die regelmäßige Sicherung seiner Dateien gemäß Ziffer 12.3. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verantwortlich ist.

15.4. Der Anbieter haftet nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten jedoch nicht für die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei dem arglistigen Verschweigen eines Mangels oder im Falle der Übernahme einer Garantie durch den Anbieter oder der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

15.5. Im Falle der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet GESIS auch bei leichter Fahrlässigkeit. Unter wesentlichen Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten) sind solche Pflichten zu verstehen, die die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der/die Datenempfänger/in vertrauen darf. Verletzt GESIS wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten), ist die Ersatzpflicht jeweils auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

16. Datenschutzinformationen

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter
www.gesis.org/upload/appkit/datenschutzhinweise.pdf

17. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

17.1. GESIS behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abzuändern. GESIS bittet den Kunden somit entsprechend, regelmäßig die Allgemeinen Geschäftsbedingungen einzusehen. Sollte der Kunde mit den aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht einverstanden sein, so ist er nicht berechtigt, mit der Nutzung der Software fortzufahren.

17.2. Sofern der Kunde die Nutzung der Software fortsetzt, sind die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer geänderten Fassung durch den Kunden genehmigt.

18. Schlussbestimmungen

18.1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen Kunden und Anbieter findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und unter Ausschluss des Kollisionsrecht Anwendung.

18.2. Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

18.3. Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform bereit, die unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ zu finden ist. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.